

# Politcast Uri - Konzept

---

Politik im mp3-Format



## Kurzfassung

Politcast Uri ist die Idee von jungen Urnern. Sie betreiben die Internetseite [www.politcast-uri.ch](http://www.politcast-uri.ch). Auf der Seite werden Podcasts zum Download angeboten. In den Radiosendungen fürs Internet diskutieren junge Urner über politische Themen.

## Podcast – ein neues Medium

Ein Podcast ist eine Radiosendung, die im Internet zum Download bereit steht. Das Wort setzt sich zusammen aus Broadcast (Rundfunk) und iPod.

Einmal heruntergeladen, kann man die Radiosendung anhören: Wann man will, und so oft man will. Alle, die Zugang zum Internet haben und ein passendes Abspielgerät besitzen, können das Angebot gratis nutzen. Zum Abspielen reicht bereits ein Computer aus, etwas angenehmer geht's mit einem mp3-Player oder einem iPod.

## Projektidee: Politcast Uri

Das Team von Politcast Uri produziert den ersten Podcast in Uri. In regelmässigen Abständen zeichnen sie Diskussionen unter jungen Politikern und Politikinteressierten auf und stellen sie auf der Webseite [www.politcast-uri.ch](http://www.politcast-uri.ch) zum Download bereit.

Die jungen Leute sprechen darin über politische und andere Themen, die sich (vorwiegend) auf den Kanton Uri beziehen. Die Sendung wird von einem jungen Journalisten moderiert.

## Vision

Ziel ist es, der Jugend von heute eine Stimme zu verleihen.

Talentierte junge Politiker oder Medienschaffende (zum Beispiel Kommunikations-Studentinnen oder junge Journalisten) sollen bei Politcast Uri einen leichten Einstieg bekommen und Erfahrungen sammeln können.

Das Projekt soll auch als Bindeglied zwischen Alt zu Jung wirken.

Das neuartige Medium ist ein Schritt in die Zukunft. Immer interessanter wird das Stichwort „media on demand“. Zeit- und ortonabhängig kann ein Podcast gehört werden. Und alles ist gratis. Das Medium scheint in Zukunft an Attraktivität zu gewinnen. Das Projekt macht die Tendenz mit und kann eine Vorreiterrolle für weitere ähnliche Projekte einnehmen.

## Inhalt

Interviews kann man in jeder Zeitung lesen. Diskussionen sind darin aber praktisch nie zu entdecken. Hier setzt Politcast Uri an. In den Sendungen kommen junge Leute mit unterschiedlichen Meinungen zu Wort und diskutieren gemeinsam.

Politcast Uri soll Erklärungen zu schwierigen Themen liefern. Der Podcast soll den Einstieg in die aktive Politik vereinfachen. Abstimmungen und Wahlen sollen in den Sendungen thematisiert werden. Junge Politiker sollen mit dem Medium eine Plattform finden, um sich als Politiker zu beweisen.

Mit den Jungparteien findet eine gute Zusammenarbeit statt. Vor und nach Abstimmungen diskutieren Vertreter der unterschiedlichen Positionen in der Sendung über die brisanten Themen. Frisch gewählte junge Politiker kommen in den Sendungen zu Wort. Der Podcast hilft bei der Entscheidungsfindung bei Abstimmungsthemen und Wahlen.

Um schwierige Fragen korrekt beantworten zu können, werden auch erfahrene Leute („Experten“) einbezogen. Regierungsräte oder Landrätinnen werden zu Themen befragt.



## Finanzierung

Da das Angebot des Podcasts gratis ist, werden über das Produkt selber keine Einnahmen generiert. Um an finanzielle Mittel zu gelangen, muss sich das Projekt mit Spenden, Sponsoren und Werbe-Einnahmen über Wasser halten. Die Spenden sollen aber in keiner Weise Einfluss auf den Inhalt der Sendung nehmen.

Als Werbepattform ist die Internetseite geeignet (Bannerwerbung). Auch in die Podcast-Sendungen kann Werbung eingebaut werden. Die Möglichkeit besteht, als „Presenter“ der Sendung aufgeführt zu werden. Ausserdem können Werbe-Spots während der Sendung eingebunden werden.

## Kosten

Mit guter Technik entstehen Kosten. Ein guter Sound ist die Grundlage dafür, dass die Podcast-Sendungen beliebt werden. Teuer sind Mikrofone, Kabel, Mikrofonständer, Audio-Interface und Software.

Des weiteren entstehen mit der Betreuung der Internetseite, wenn auch geringe, Kosten. Um das Projekt bekannt zu machen, muss Geld für Werbung investiert werden.

Die Mitarbeit ist grundsätzlich ehrenamtlich.

Sponsoren oder Werbe-Beiträge werden nur zur Kostendeckung verwendet.

## Publikation

Zu Beginn wird das Publikum über die Lokalzeitungen vom Projekt erfahren. Später möchten wir bei jeder neuen Veröffentlichung eine Medienmitteilung versenden.

Das junge Zielpublikum kann ausserdem über facebook und andere Internetportale erreicht werden. Zudem soll eine E-Mail-Adressen-Liste dafür sorgen, dass alle Interessierten auf dem Laufenden bleiben.

Interessant könnte das Projekt auch für den Geschichtsunterricht an den Urner Schulen werden. Wir möchten diesbezüglich das Gespräch mit der Kantonalen Mittelschule Uri, der Berufsschule und den Oberstufen-Schulen suchen.

Ausserdem bekommt der Podcast eine Eigendynamik, denn erstens soll er in regelmässigen Abständen erscheinen (gedacht ist alle zwei Wochen) und zweitens hoffen wir, dass der Podcast abonniert wird. Über den sogenannten RSS-Feed werden die Abonnenten mit der neusten Ausgabe des Podcasts beliefert, sobald sie erscheint.

## Organisation

Initiant von Politcast Uri ist **Florian Arnold**. Der 22-jährige studiert an der Jazzschule Luzern. Arnold leitet die Technik bei den Aufnahmen.

Um die Internetseite kümmert sich der 22-jährige Attinghausner **Daniel Aschwanden**. Er studiert Informationstechnologie an der ETH Zürich.

Das Produktionsteam setzt sich folgendermassen zusammen:

**Joshua Imhof**, 21-jährig, aus Seedorf. Er studiert in St. Gallen Wirtschaft und Recht.

**Elias Bricker**, 22-jährig und wohnhaft in Flüelen. Er ist Mitarbeiter der Neuen Urner Zeitung und studiert am Medienausbildungs-Zentrum (MAZ) in Luzern.

**Jasmin Bissig**, 21-jährig, aus Flüelen. Sie studiert in Luzern Kommunikationswissenschaften.

**Nicola Imhof**, 19-jährig, aus Seedorf. Er studiert in Luzern Jura.

**Carlo Bürgi**, 22-jährig, aus Altdorf. Er beginnt im Februar ein Geschichts- und Philosophie-Studium in Zürich.

---

## Kontakt

Florian Arnold

florian.arnold@politcast-uri.ch